

Welche Hilfe für schwieriges Kind?

Beitrag von „unordnung79“ vom 21. Mai 2007 17:18

Hallo! Ich brauche dringend Hilfe im Umgang mit einem meiner Erstklässler.

Seit Beginn des Schuljahres ist der Junge sehr unruhig und kann sich an keinerlei Regeln halten. Vor jeder Aufgabe versucht er, mit mir zu diskutieren und sucht sich erstmal etwas aus der Freiarbeit, was er lieber tun würde.

Wenn ich ihn auf sein Verhalten anspreche, sagt er immer: "OK, ich hör jetzt damit auf!" Das ist natürlich nicht der Fall. Bei weiteren Konsequenzen reagiert er dann extrem sensibel und heult meistens. Anfangs habe ich es mit viel positiver Verstärkung probiert. Aber obwohl ihm ein Lob von mir sehr wichtig ist, hat es zu keiner Besserung geführt. Seine Mutter hat mir bei mehreren Elterngesprächen erzählt, sie hätte ihn auf ADS testen lassen-negativ. Außerdem sei sie zu Hause sehr konsequent und streng mit ihm. Ob das alles stimmt weiß ich nicht genau. Darufhin haben wir ein Belohnungssystem eingeführt, bei dem ich jeden Tag einen Smiley ins HA-Heft male und bespreche, wie es geklappt hat - auch ohne Erfolg.

Langsam weiß ich nicht mehr weiter und merke, dass ich an meine Grenzen komme. Ich möchte auch nicht, dass er das Gefühl hat, dass ich ihn auf'm Kieker habe. Trotzdem bin ich der Meinung, dass auch er sich an Regeln halten muss.

Was kann ich noch tun? Gibt es für solche Kinder Hilfsangebote oder Therapien? Welche Ursachen kann dieses Verhalten haben?

Ich freue mich auf eure Antworten...

Beitrag von „Melosine“ vom 22. Mai 2007 11:24

Hallo,

ich habe ein ganz ähnliches Problem mit einem Kind aus meiner Klasse. Immer wieder denke ich, dass wir die Kurve gekriegt haben, doch dann ist von einem Tag auf den anderen wieder alles beim Alten.

In unserem Fall ist eine sinnvolle Zusammenarbeit mit den Eltern leider unmöglich. Sie arbeiten eher noch gegen die Schule.

Du schreibst, die Mutter sei "konsequent und streng". Wie genau ist das? Vielleicht ist ihr Verhalten gar nicht so konsequent oder die Strenge nicht immer angebracht. Gibt es zu Hause Regeln, die der Junge einhält? Und was führt dazu, dass er diese Regeln akzeptiert und die in der Schule nicht?

Ich hatte noch eine Schülerin mit der es ähnliche Probleme gab, aber durch intensiven Austausch und Zusammenarbeit mit der Mutter läuft es jetzt bestens.

M.E. geht es nicht oder nur sehr schwer ohne Zusammenarbeit mit den Eltern.

Was passiert denn eigentlich, wenn der Schüler eine gewisse Zahl Smileys gesammelt hat? Bekommt er dann irgendeine Belohnung?

Das sind erstmal meine Gedanken dazu. Bin auch gespannt, was noch für Anregungen kommen.

Gruß,

Melo

Beitrag von „robischon“ vom 22. Mai 2007 12:58

hallo unordnung,

da ist ein ganz kleiner junge den du magst und der ganz dringend zuwendung und kontakt braucht.

lob ist da zuwenig.

nimm ihn einfach mal eine weile an die hand und lass ihn mit dir mitgehen im schulzimmer.

das was seine mutter streng und konsequent nennt, ist einfach abwimmeln, wenn er ihr auf die nerven geht.

er ist noch ganz klein und wünscht sich wichtig zu sein und akzeptiert.

das müsste doch zu schaffen sein.

ob der junge max oder kevin heißt?

Beitrag von „unordnung79“ vom 22. Mai 2007 19:19

Ersteinmal vielen Dank für die Antworten.

Seine Mutter **sagt** sie sei konsequent und streng. Ich bin mir nicht ganz sicher, ob das stimmt. Immer wieder höre ich aus seinen Erzählungen heraus, dass sie es manchmal auch mit der Strenge übertreibt und ihm gegenüber sehr hart ist. Der Junge weint manchmal, wenn er z.B. die Hausaufgaben vergessen hat und sagt, dass seine Mutter ihn dafür bestraft (häufig mit "Ausgehverboten o.ä.) Als wir das System mit den Smileys eingeführt haben, hat sie anfangs auch nicht positiv verstärkt. Jedesmal, wenn der Tag nicht gut gelaufen ist, hat er eine Strafe bekommen. Es war also noch ein Gespräch nötig. Als Belohnung bekommt er nun gemeinsame Aktivitäten mit seiner Mutter, sein Lieblingsessen, einen Kinobesuch etc (etwas

nicht-materielles), die zu Beginn der Woche festgelegt werden. Seine Mutter sagt jedoch, dass sie das Gefühl habe, dass ihn das nicht besonders reizt.

Insgesamt halte ich die "Zusammenarbeit" mit der Mutter für schwierig, da ich mir bei ihr nie sicher bin, ob sie 100%ig ehrlich ist. Auch was seine Leistungen betrifft, klappt zu Hause angeblich immer alles viel besser.

Aber ich denke, es ist schonmal eine gute Idee genauer nachzufragen, welche Regeln es zu Hause gibt und wie sie umgesetzt werden. Vielleicht erfahre ich so auch mehr über den Hintergrund.

Wenn Eltern nicht richtig mitarbeiten, ist es manchmal wirklich schwierig...